









# Ausstellung von Gefellen- und Meisterstücken

in Freiburg im Breisgau, Kaufhausaal (Münsterplatz) in der Zeit vom 15. April bis 20. April 1914.  
Eintritt für Jedermann frei. Geöffnet: Sonntag ununterbrochen von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr abends. Werktage von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends.

## Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen läßt am Freitag, den 17. d. Mts., abends 6 Uhr, meßbare Grundstücke (Mafß) in Positivbestimmungen öffentlich versteigern.  
Zusammenkunft bei Villa von Rechtsanwalt Kramer, Emmendingen, den 15. April 1914.  
Das Bürgermeisteramt.

Deror Sie Ihren Frühjahrbedarf in

## Fahrräder u. Pneumatic

decken, besichtigen Sie ohne Kaufzwang das Lager des

## Fahrrad- und Automobilgeschäfts

# Karl Brotz

Emmendingen

nur erste Marken wie:  
Wanderer — Presto  
Phänomen — Badenia  
der Schlager der Saison!

## Mäntel

Karl Brotz-Schloßbergstr. 15 Monate Garantie M. 5.45  
Schläuche, Karl Brotz, 15 Monate Garantie M. 3.25  
Grosses Lager in Ersatzteilen.  
Daselbst ein gut funktionierendes

## Adler-Motorrad

billigt zu verkaufen.

## Kaninchen-Ausstellung.

Am Sonntag, den 19. April, findet in der Pöhlischen Gartenwirtschaft hier eine Kaninchen-Ausstellung mit Glanzstopp und Preisregeln statt.  
Glückstopflose à 10 Pf. Eintritt 10 Pf.  
Die verehrliche Einwohnerschaft von hier und Umgebung ist hierzu freundlichst eingeladen.  
Die Ausstellungsleitung.

## Frisch gewässerte Stockfische

grosse Mittelstücke, feinste Qualität  
per Pfund 25 Pfennig empfiehlt

## Aug. Hetzel, Emmendingen.

## Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Der sehr geehrten hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft teils ergebnis mit, daß ich im Elternhause das von meinem verstorbenen Vater vor Jahren betriebene

## Hut- und Mützen-Geschäft

wieder eröffnet habe.

Sobald ich mein großes Lager guter und moderner Hut- und Mützenwaren bestens empfehle, bitte ich, das meinen Eltern in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch mir zuteil werden zu lassen.  
Reiche Bebilderung und billigste Preise sichern zu.  
Hochachtung

## Eugen Floxer, Endingen.

## Selbstgepflanztes Saatwelschkorn

in schönster Ware empfiehlt

## Aug. Holzol, Emmendingen.

## Rino-Creme

verhindert und beseitigt Milchesser, Pickel, Pimpfen, Hornhaut, Wundläsungen, Geschwürchen, macht raube Haut weich und unempfindlich gegen Kälte und grelle Sonnenstrahlen.

zart und weiss  
In der Kinderstube bewährt gegen Wundsein  
Sparsam im Gebrauch — Dose 25, Tube 60 Pf.  
Nur echt mit Fa. Rich. Schuber & Co., G.m.b.H., Weidholz  
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

## Drauer Hühnerhund

zugelassen.  
Hühnerhund im evangel. Pfarrhaus Emmendingen. 2293

## Schäferhund

schwarz (Männchen) sehr wachsam, zu verkaufen. 2289  
Bu erst in der Geschäftsstelle d. B. W.

## Zucht-farren

17 Monate alt, halbl. Blut, hat zu verkaufen. C. Döber, Rastatt. 2297

## Eine Kalbin

unter zwei die Waß, schön und mittleren Schlags, 35 Wochen traglich hat, zu verkaufen. 2291  
Andreas Wähler, Ohschwanden (Döhrle).

## Sprunglähler

Zucht-farren  
15 Monate alt, sowie 80 Jir. gutelingebracht. 2266  
Wiesen-Hen  
hat zu verkaufen. 2256  
G. A. Leh, Birketten.

## Carbolneum

empfehlenswert  
I. Hohner Wwe. Nachf.  
Karlsruherstr. 44  
Telephon 178.  
Mitglied des Rabat-Sparvereins. 2254

## Lehrjüngsgesuch!

Ein draver, aufgeweckter Junge hat Gelegenheit das Malerhandwerk zu erlernen bei Maler Vetter, Verbolshheim. 2260

## Kochlehrestelle

geht.  
Kuchkunst bei der Geschäftsstelle der Verlag. Nachr. 2262

## Braver Junge,

der die Brot- und Feinbäckerei gründlich erlernen will, der sofort über die Eltern gesucht gegen s. w. Besoldung. 2218  
Müller Rupp, Mannheim  
Hilfsgelehrtenstraße 27.

## Sub-Knecht

welcher auch Landwirtschaft versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht.  
C. H. Weber, Holzhandlung, Reutlingen. 2242

## Ein junger Mann

sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung.  
Nähers zu erfragen in der Geschäftsst. der Dr. Nachr. 2208

## Gelucht

für sofort oder 1. Mai ein tüchtiges braves Mädchen, das gut häuslich-tüchtig und hausarbeiten verrichten kann, bei bösem Lohn und guter Behandlung für ein so gut bei Freiburg i. B.  
Gef. Offerten sind unter Nr. 2208 an die Geschäftsstelle der Dr. Nachr. zu richten.

## Mädchen

für Küche und Hausarbeit, sowie auch zur Wäsche in der Wäscherei. Näheres in der Geschäftsstelle der Dr. Nachr. 2214

## Mädchen

die an Orten aus der Schulentlassen werden, bis dahin gesucht.  
Schulverwaltungsamt Emmendingen. 1154

## Debus! Gebirgs-Wacholder-Getränk

Getränk. Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Bluthochdruck, Blutharung, Mittel bei Kindern unerschrocken.  
A. H. Nr. 075, 1.00 und 2.50.  
Nur bei Dr. Weich. 2288.

## Mädchen

für Küche und Hausarbeit, sowie auch zur Wäsche in der Wäscherei. Näheres in der Geschäftsstelle der Dr. Nachr. 2214

## Möbl. Zimmer

solche eine 2292  
Schlafstelle  
zu vermieten.  
Marktgrabenstraße 121, Emmendingen.

## Zu vermieten!

1 Mansardenzimmer mit Küche und Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. 2264  
Zu erfragen Marktgrabenstraße Nr. 5, Emmendingen.

## Wohnung

3 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör (1. Stock) auf 1. Juli zu vermieten. Ferner eine Wohnung mit 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Hinterhaus.  
Talstraße Nr. 9, Emmendingen. 2193

## Zu verpachten:

Gasthof in Rastatt. Näheres auf Karlshöhe, Marktstraße 42. 2301

## Wirtschafts-Verkauf.

Kaufpreis nur 18000 Mark. Nachweisbar 335 Hektar. Bierverbrauch. Näheres auf Karlshöhe, Marktstr. 42. 2302

## Hausierer

gegen guten Verdienst. Offerten mit Referenz u. K. Nr. 100 an Auswärt. Exped. von Nolar, Elzlar, Hamburg.

## Lehrjüngsgesuch!

an jede Maschine passenden Beschleuniger. 1127  
Ludwig Weich, Messerschmid Emmendingen.

## Aug. Hetzel

Emmendingen.

## Siefert's, Haustrunk

ist der beste u. nährlichste  
Volltrunk  
allenthalben  
Bottel à 1.00 Lit.  
Pat. 1.100 Lit.  
nur Nr. 4.  
Bessere Sorte  
Nr. 5.  
Patentamt.  
Geeignete Marke.  
Mit Anweisung.  
Zucker auf Wunsch 2. Klasse. Preis.

## zum Schulanfang

empfehlen:  
das neue Lehrbuch 1. Teil, den neuen biblischen Gesangbuch, sowie alle anderen Schulbücher, Schulhefte, Rechen-, Schreib-, Zeichen-, Spiel-, Fachschriften, Tafeln usw. alle in bester Qualität zu billigen Preisen.  
Infolge unseres großen Bestandes in Stadt u. Land haben wir von den Hiesigen seit die neuesten Lehrbücher u. von den anderen Schulbüchern u. Tafeln u. Rechen-, Schreib-, Zeichen-, Spiel-, Fachschriften, Tafeln usw. werden alle in den Orthographien des Verlegers Emmendingen gebrauchten Sorten vorräthig gehalten.

## Sub-Knecht

zum sofortigen Eintritt gesucht.  
C. H. Weber, Holzhandlung, Reutlingen. 2242

## Ein junger Mann

sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung.  
Nähers zu erfragen in der Geschäftsst. der Dr. Nachr. 2208

## Gelucht

für sofort oder 1. Mai ein tüchtiges braves Mädchen, das gut häuslich-tüchtig und hausarbeiten verrichten kann, bei bösem Lohn und guter Behandlung für ein so gut bei Freiburg i. B.  
Gef. Offerten sind unter Nr. 2208 an die Geschäftsstelle der Dr. Nachr. zu richten.

## Mädchen

für Küche und Hausarbeit, sowie auch zur Wäsche in der Wäscherei. Näheres in der Geschäftsstelle der Dr. Nachr. 2214

## Debus! Gebirgs-Wacholder-Getränk

Getränk. Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Bluthochdruck, Blutharung, Mittel bei Kindern unerschrocken.  
A. H. Nr. 075, 1.00 und 2.50.  
Nur bei Dr. Weich. 2288.

## Mädchen

für Küche und Hausarbeit, sowie auch zur Wäsche in der Wäscherei. Näheres in der Geschäftsstelle der Dr. Nachr. 2214

## Mädchen

die an Orten aus der Schulentlassen werden, bis dahin gesucht.  
Schulverwaltungsamt Emmendingen. 1154

## Debus! Gebirgs-Wacholder-Getränk

Getränk. Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Bluthochdruck, Blutharung, Mittel bei Kindern unerschrocken.  
A. H. Nr. 075, 1.00 und 2.50.  
Nur bei Dr. Weich. 2288.

# Breisgauer Nachrichten

## Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage  
Zweites Verkaufungsblatt des Amtsgerichts Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Reutlingen.  
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reutlingen), Breisach, Ettensheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.  
Verleger: Emmendingen 8, Freiburg 1892.

Nr. 89 I. Blatt (Ergang: Radolf)  
Emmendingen, Freitag, 17. April 1914.  
(Anzahl: Minutten) 49. Jahrgang

## Der österreichische Thronfolger in München.

Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich hat dem bayerischen Königs-hofe einen Besuch abgestattet als Erwiderung des Besuchs, den König Ludwig im vorigen Jahre am Wiener Hof abstellte. Der Erzherzog trug bei der Ankunft in München die Uniform seines 2. Schützen-Regiments mit dem Bande des Hubertusordens. Die Begleitung zwischen ihm und dem Könige war sehr herzlich. Unter lebhaften Ovationen erfolgte, nachdem die Front der Ehrenkompanie abgefeuert war, die Fahrt zur Residenz, wo ebenfalls eine Ehrenkompanie des 2. Infanterie-Regiments stand. Die Königin und die Prinzessinnen des königlichen Hauses empfingen den Erzherzog in den Eierschlammern.



Der Besuch des Erzherzogs Franz Ferdinand in München. Der Erzherzog (1) und König Ludwig (2) auf der Fahrt zur Residenz.

## Zur politischen Lage.

Man darf es wohl ruhig aussprechen, daß die Gefahr eines europäischen Krieges derzeit nur von Rußland droht. Frankreich und England haben zwar ihre Kräfte aus äußerer Anspannung, um allen kriegerischen Möglichkeiten gewachsen zu sein, aber man hat diesseits wie jenseits der Dogmen kein Verlangen nach kriegerischer Betätigung, wenn auch in Frankreich die wirklichen Kulturkämpfer nicht ohne einen Krieg viel zu viel am Spiel, und auch ein kriegerischer Ausgang könnte nur für einen Teil der Verbundenen Glück bringen, die den Krieg auch dem Sieger schädlich. England vollends, von dem man eine Zeit lang befristet mußte, daß es seine unbedingte Oberhoheit auf See durch einen Krieg festigen wollte, hat ebenfalls eingesehen, daß die Vernichtung der deutschen Flotte ihm wohl den Vorrang vor Deutschland sichern würde, nicht aber vor den anderen Seemächten, vor allem nicht vor den Vereinigten Staaten, die nach einem Seerückzug Englands gegen Deutschland zur ersten Seemacht der Erde aufstünden würden, da nach einem Kriege auch eine siegreiche Flotte einem

## Wahrung für Auslandsreisende.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß Deutsche im Auslande unter dem unbedingten Verbot der Spionage festgenommen und erst nach längerer Untersuchung wieder freigelassen worden sind. Die Betroffenen hatten sich meist durch die Spionage verdächtig gemacht, daß sie an militärisch wichtigen Stellen photographieren oder zeichnen und sich zur Rede gestellt, über ihre Person nicht genügend ausweisen konnten. Im Anblich an frühere Warnungen erscheint es daher angelegentlich, auf folgendes hinzuweisen: Viele fremde Staaten haben im Interesse der Landesverteidigung scharfe Strafbestimmungen gegen unbefugtes Photographieren und Zeichnen erlassen. Diese Bestimmungen werden besonders Ausländern gegenüber, auch wenn bei ihnen keine

## Förkers Tene.

Eine Waldgeschichte von Hans Sgan.  
(Nachdruck verboten).

Gegen Morgen, es war vielleicht 5 Uhr, erwachte Lene Müller in ihrer Dachkammer aus schwerem Schlaf. Irgend etwas hatte sie aufgeschreckt. Und jetzt, als ihr das Bewußtsein ganz wiederkam, erkannte sie auch, was es war: Die „Juno“ unten im Stall heulte so sehr. Der Vater war gewiß sehr spät in der Nacht heimgekommen und hatte die Hündin nicht herausgelassen. Und um dante für das Tier, das so sehr an ihm hing. Aber er war doch auch wirklich schon zu Hause, der Vater?

## Spargel

Führe auch dieses Jahr wieder die bekannt guten Spargeln von der von Umbohen Talkalkultur Heimback. 2289  
Abonnenten erhalten Preisermäßigung.  
P. Ehret  
Hof- und Wäldwirtschaft Emmendingen, 4. Tor.

## Die Försters Tochter.

Die Försters Tochter, sonst die Achtsamkeit und Klugheit der Welt, verzog in ihrer reifen Angst um den Vater alles Sie alle zwischen 1. u. Tannen dahin, neben sich die Hündin, die wohl begriff, um was es sich handelte.  
Lene war nicht weidlich, doch bei dem raschen Tempo, das die Hündin nahm, fing sie bald an zu glücken. Aber sie hielt es nicht aus, und „Juno“ und sie selbst keuchten im Dauerlauf hintereinander her. Mit ihrer Nase hielt das Tier die Spur seines Herrn, ohne ein einziges Mal abzuweichen. Und Lene, die die seltenen Eigenschaften der Hündin kannte, gab ihr willig nach, obwohl die Braunschimmelkugel sie auch füllte.  
Als sie endlich an der Moorwiese waren, an dem sandigen Hang, wo Förster Müllte, zuerst gelassen hatte, da verhielt die Hündin eine kurze Weile, am Boden schnüffelnd, und ließ ein tiefes Klagenes Geheul aus. Kläglich fragte sie mit einem gewaltigen Rud vorwärts, rief dem Mädchen die Leine o z der Hand und war in Karriere zwischen den Büschen verführten.  
Lene Müller stand unbeweglich. Jetzt küßte sie, jetzt wie von einer Steinplatte umflimmertes Herz ging in Langsamkeit, schweren Stößen und pumpte ihr das Blut ins Hirn, daß es die Wälfle zu sprengen drohte.  
Da erbeute die Sommerluft von einem heulenden Ton, ein mildes, willendes, von tobenem Schmerz erfülltes Geheul kam von drüben her, aus der Brust des Tieres, das seinen toten Herrn gefunden hatte.  
Lene war in die Arme gesunken und sammelte Worte, die hinaufdringen sollten zum Himmel, dessen Anfernschlagteit schon aufgedungen hatte über ihr Schicksal. Ihre großen Augen irren tragend über das Moos und über die Büsche der Wälfle. Und von drüben kam wieder, dieses erschütternde Geheul, dies „uuuuuuu“ unuunuu“ der Hündin, das Mädchen sank auf den Moosboden, es froh wie idiosyll vorwärts, dann erhob es sich und schwante, nach den Stämmen greifend. Aber plötzlich schlug die grausame Verwandte in ihr Gegenteil um; Lene fing an zu rennen! Sie rannte

## Die Försters Tochter.

wie gejagt am Abhang hin, sie stolperte, raffte sich auf und hüpfte weiter, bis dahin, wo die Hündin in den Vorderläufen auf der Brust des Ergriffenen stand und immer wieder in ihre jammervollen Klagen ausbrach. Da stand Lene, das Gesicht erlärnt von diesem gräßlichen Anblick, dann fiel sie der Länge nach zu Boden.  
Aber indem sie küßte, wie ihre Sinne sie verlassen, rief, gleichsam an der Schwelle der Bewußtlosigkeit, ein mühsamer Impuls sie empor; vielleicht war noch Rettung möglich! Sie war am Ende noch gar nicht tot!  
Unter verzweifeltem Tönen, die hervorbrachten wie wehrlose freie Wasser, und die ihr den Blick trübten, lag sie in das getriebene Gesicht, das blaß, ernst und mit der Ruhe dessen auffaß zum Himmel, der weder Qual noch Glück kennt. Im Todesstampf hatte sich der Tapere geradeaus gestreckt, und seinen Kopf hatte der Zufall ein wenig erhöht auf grünes Moos gebettet.  
Das sah Lene mehr in der Erinnerung, als daß sie noch darauf hinblickte, denn sie rannte schon wieder, so schnell sie ihre Kräfte tragen wollten, den Weg zurück nach Kummer. Und schwächer und schwächer werdend in der Entfernung, sang ihr das langgezogene Geul der Hündin nach, die bei ihrem erschauern Herrn blieb, wiewohl diesem ihre kaum erst lebenden Augen winkten.  
Im Dorfe war Hinrich Sievers, der Beinhilfsule, der auch zugleich Amtsvorsteher war, der erste, der ihr begegnete. Sie sah ihn mit ihren großen, tränenvollen Augen im Vorbeifahren an und bewachte die Lippen, ohne ein Wort herauszubringen.  
Aber Hinrich Sievers sah doch sofort, daß da was nicht in Ordnung war.  
„Vene“, rief er, „was geist'n'n hin?“  
„Sie machte unerklärlichen Geräuschen und schrie den Kopf wendend und wieder lautlos weinend: „Mein Vater!“  
Dann küßte sie weiter an den Leuten vorüber, ohne zu grüßen nach der Ursache hinüber.  
(Fortsetzung folgt)